

## Das Wort des Jahres 2014



### Vergängliches Kunstwerk wird Wort des Jahres

**BERLIN** Die Berliner „Lichtgrenze“ zum Mauerfall-Jubiläum beschert Deutschland das „Wort des Jahres 2014“. Das vergängliche Kunstwerk aus beleuchteten Ballons stehe für die großen Emotionen, die das Ende der DDR-Diktatur auch 25 Jahre später noch hervorrufe, erklärte die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) gestern. Auf Platz zwei setzten die Sprachforscher die „schwarze Null“, den ersten Bundeshaushalt ohne neue Schulden seit Jahrzehnten. Das Wortspiel „Götzseidank“ kam auf Platz drei – als Dank für Mario Götzes Sieg im Finale der Fußballweltmeisterschaft. Im Internet stieß die Wahl auch auf Kritik: „Lichtgrenze“ sei zu unbekannt, nur an einen einzigen Anlass gebunden, das Wort werde nicht weiter verwendet werden. *dpa*

Das Wort des Jahres wurde in Deutschland erstmals 1971 und regelmäßig seit 1977 von der Gesellschaft für deutsche Sprache herausgegeben.

Das Unwort des Jahres ist: „**Lügenpresse**“.

**Jugendwort des Jahres 2014** wurde seit Jahren wieder ein deutscher Ausdruck „Was läuft“. Der Spruch ist ein Synonym für „cool“ oder „Du hast es drauf!“